

Rechenschaftsbericht des AStA August/September 2011

1. Integrierte Referate

1.1 Vorsitz

Im August beschäftigte sich der AStA-Vorsitz gehäuft mit administrativen Tätigkeiten. Alice Barth kümmerte sich beständig um Vertretungsregelungen für eine erkrankte Rechtsberaterin, zudem fand ein Treffen mit dem anderen Rechtsberater statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Es fand ein Treffen mit der Gastronomie-Abteilung des Studentenwerks statt, das zum Ziel hatte, gemeinsam mit AStA und Verwaltungsrat über zukünftige Preisänderungen zu beraten. Die Stimmung war sehr konstruktiv.

Es wurden Pressemitteilungen zur kritischen Betrachtung des Shanghai-Rankings, dem Erscheinen des vom Referat für Politische Bildung herausgegebenen Burschi-Readers und der Entscheidung des Bundesfinanzhofs zur steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten im Studium verschickt.

Auch im September nahm der Vorsitz den Jour Fixe mit dem Rektor wahr und traf sich mit dem AStA-Personalrat. Jakob Horneber besuchte gemeinsam mit Heraldo Hettich (Vertreter der Gremienvernetzung) die „öffentliche“ Sitzung des Hochschulrates und diskutierte mit diesem über Probleme der Studierendenschaft.

Jakob Horneber war in der Auswahlkommission des Initiativpreises der UGB vertreten und nahm das Stimmrecht für die Studierendenschaft war.

Zusammen mit dem Ökologiereferenten Marco Penz trafen sich Jakob Horneber und Alice Barth mit dem Kanzler der Universität, um die Zusammenarbeit von AStA, Universität und Universitätsgesellschaft zur Schaffung eines studentischen Fahrradreparaturservice zu besiegeln. Zudem fand ein mehrstündiges Treffen von AStA-Vertreter/-innen mit Herrn Simmes, dem Architekten der Universität, statt, wo über die Planungen für den Campus Poppelsdorf und die erforderlichen Umbaumaßnahmen für die Fahrradwerkstatt gesprochen wurde. Im Anschluss daran erstellten Vorsitz und Ökologiereferat ein umfassendes Konzept zum Werkstattbetrieb und zogen Erkundigungen über die anfallenden Personalkosten (die von Universität und UGB übernommen werden) ein. Der Posten wurde in den Nachtragshaushalt des AStA eingestellt.

Für den AStA-Laden Poppelsdorf wurde eine Stelle ausgeschrieben; Jan Bachmann war als Vorsitz-Vertreter bei den Vorstellungsgesprächen anwesend, kurz darauf erfolgte die Einstellung der neuen Mitarbeiterin. Es wurden einige Arbeitsverträge, auch für neue Verteil- und Einsammelkräfte, ausgestellt.

Am 7. September fand zum ersten Mal seit über zwei Jahren wieder ein LandesASTentreffen (LAT) in Bonn statt. Der Vorsitz unterstützte das Referat für Hochschulpolitik bei der Organisation.

Nachdem von verschiedener Seite Kritik an der Bonner Vergabepaxis für die Masterplätze geäußert und die Problematik in einem Treffen mit einem Vertreter der Fachschaft Psychologie beraten wurde, trat Jakob Horneber sowohl mit dem Studentensekretariat, als auch mit dem Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät in Verbindung. In einem Gespräch mit dem Prüfungsamt konnte

erreicht werden, dass den Master-BewerberInnen in den kommenden Semestern deutlich mehr Zwischeninformationen zugehen werden, sodass eine bessere Planung für die Studierenden möglich ist.

Im Vorfeld der Wiedereinführung des Lehramts an der Universität Bonn fand ein Gespräch mit Herrn Breyer sowie Herrn Steegers, welche die neuen Studiengänge koordinieren, statt, bei welchem Organisationsstand und geplante studentische Mitbestimmung diskutiert wurden. Der Vorsitz nahm gemeinsam mit dem Referat für Hochschulpolitik und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit an diesem Treffen teil.

In Zusammenarbeit mit den Fachschaften wurde vom Vorsitz eine gemeinsame Liste der Fachschafts-Erstsemesterangebote erstellt, um diese bekannter zu machen und den Lehramtsstudierenden, für die Veranstaltungen verschiedener Fächer interessant sind, Orientierung bieten zu können.

Es wurden Pressemitteilungen zum Erscheinen des Uni-Handbuchs und des Hochschulsportprogramms für das Wintersemester 2011/12 herausgegeben, außerdem die Ankündigung eines Tagesseminars des Kulturreferats mit dem Titel „Spielarten des Dokumentarischen“.

Die Studiticketbroschüre wurde nach einigen kleinen Korrekturen neu aufgelegt.

1.2 Finanzreferat

Das Finanzreferat hat sich im August und September insbesondere den Aufgaben gewidmet, die im alltäglichen Geschäft anfallen. Das sind dann z.B. das Kontrollieren und Anweisen von Rechnungen, kleinere Nachfragen von Studierenden beantworten, die gerne wissen möchten, bis wann der Semesterbeitrag überwiesen werden soll usw.

Da Malte Lömpcke, der Finanzreferent, in einem vierwöchigen Praktikum bis 16h eingespannt war, hatte er rechtzeitig auf der Homepage meine geänderten AWD bekannt gegeben. Anstatt von 12-14h war er nun ab 17h bis 1830h im AStA anzutreffen. Sonst aber auch gerne nach Vereinbarung.

Die Vorbereitungen für den NHHP, der im November in Kraft treten soll, haben begonnen, allerdings ist das schwierig, da noch einige geplante Projekte nicht spruchreif sind, z.B. die Fahrradreparaturwerkstatt oder die Filmtage.

Alles in allem war im August und September nicht ganz so viel los wie sonst, das hängt mit den Semesterferien zusammen. Bezeichnend dafür sind die geringen Umsätze in beiden AStA-Läden.

Malte ist immer noch begeistert vom neuen Schredder!

1.3 Referat für Hochschulpolitik

Das Referat für Hochschulpolitik hat im August und September seine Arbeit im Kampf gegen die Anwesenheitspflichten an der Philosophischen Fakultät fortgesetzt. Darüber hinaus wurde auch weiterhin redaktionelle Arbeit geleistet und die interregionale Vernetzung der Studierenden auf Landes und Bundesebene wurde weiter vorangetrieben. Aufgrund der gesunkenen Nachfrage in der vorlesungsfreien Zeit haben sich die Beratungen sowohl im

Bereich Studiengebührenberatung/Studienfinanzierungsberatung als auch in allen anderen Bereichen merklich verringert.

Der Bericht der Gremienvernetzung lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

1.4 Referat für Öffentlichkeit

Am 30.08.11 haben wir eine Erstsemester BASTA für das Wintersemester 2011/12 herausgegeben, die bei den Einschreibungs- und Nachrückverfahren an Erstsemester persönlich verteilt wurde.

Am 03. September haben wir in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung die Linke Medien Akademie abgehalten. Die Teilnehmer*innenanzahl lag bei 40 bis 50 Personen. Hierbei gab es verschiedene Workshops zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge sowie Diskussionen zu dieser Thematik. Zur Bekanntmachung der Veranstaltung haben wir Poster, Postkarten, die BASTA sowie überregionale Zeitungen verwendet.

1.5 Referat für Soziales

Im August galten weiterhin die Semesterferien-Öffnungszeiten des Kernreferats, der Projektstelle Studieren mit Kind und der Psychosozialen Beratungsstelle.

Die Beratung für behinderte oder chronisch kranke Studierende (BOCKS) fand montags von 18-20 Uhr statt. Die Beratung etabliert sich gerade erst und wird im Semester zu den genannten Zeiten fortgeführt werden.

In der Psychosozialen Beratungsstelle ist eine neue Mitarbeiterin hinzugekommen, die seit Ende des Monats eingearbeitet wird. Im Zuge dessen wurde ein Konzept der Erst- und Zeitberatungen in der PSB für den internen Gebrauch erstellt und verschriftlicht, welches in Zukunft zu einer schnelleren Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen beitragen kann. Das Angebot der Beratungsstelle wurde vor allem in der ersten Hälfte des August stark nachgefragt, sodass zusätzlich zu der festen Sprechstunde am Dienstag von 16 bis 18:30 Uhr ca. 5 bis 6 Beratungen pro Woche nach Vereinbarung stattfanden.

Anfang des neuen Semesters ist ein Vortrag mit dem Mieterbund zum Thema „Erste eigene Wohnung – Wohngemeinschaft – Mietverträge“ geplant, welche zur Zeit organisiert und vorbereitet wird. Der Vortrag soll insbesondere den Studierenden im ersten Semester zur Orientierung und Information dienen.

1.6 Referat für Ökologie

Auch im August bestand das Ökoreferat aus 3 Mitarbeiter_innen (Kristin, Ben, Marco). In diesem Monat fand nur eine reguläre Referatssitzung statt. Grundsätzlich fand der Anwesenheitsdienst in der vorlesungsfreien Zeit montags von 12 bis 14 Uhr statt. Im August mussten jedoch zwei Termine leider ausfallen.

Auch im August wurde insbesondere an der Ökobroschüre gearbeitet. Darüber hinaus wurden die Planungen für die Fahrraddemo am 24.9. aufgenommen, die vom Ökoreferat mit veranstaltet wird. Dazu fand ein Treffen mit verschiedenen Akteuren am 30.8. im Ökozentrum statt.

1.7 Referat für Kultur und studentische Initiativen

Im August und September arbeiteten im Referat für Kultur und Initiativen Laura Wollenweber, Thomas Kulik, Eva Reinitz, Christian Bender und Markus Hambloch. Das Referat beschäftigte sich im August/September mit der Planung der Kulturwoche, der Veranstaltung „Kulturindustrie. Zur unschuldigen Karriere eines Begriffs“ mit Christoph Hesse, der Veranstaltung „20 Jahre Mauerfall. Eine satirische Lesung mit Thomas Ebermann und Rainer Trampert“ und des Tagesseminars „Spielarten des Dokumentarischen“ mit Dr. Thorolf Lipp.

Zudem fand eine Ausstellung der Bilder des Fotowettbewerbs „Bonner Studierende haben einen Schatten“ statt.

Die Aufarbeitung der Haushaltsjahre 2007 – 2010 gemäß der Verordnung des Studierendenparlamentes nach Vorschlag des Kassenprüfungsausschusses ging weiter.

1.8 Referat für politische Bildung

Der Bericht des Referats für Politische Bildung lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

1.9 Referat für IT

Im IT-Referat arbeiten Michael Nuyken als Referent und Christoph Grenz als Webmaster des AStA.

Sie befassten sich im August/September mit der Pflege der AStA-Homepage und der SP-Homepage, der Erstellung von Ergebnisprotokollen aus den Wortprotokollen der SP-Sitzungen und Updates der Software (Firefox, Thunderbird, ...).

Des Weiteren wurden die AStA-MitarbeiterInnen bei alltäglichen Problemen unterstützt (Absturz des Server, Benutzung Wiki, Probleme mit dem Account etc.).

2. Autonome Referate

2.1 Referat für Frauen und Gleichstellung

Zu den Tätigkeiten des Referats gehörte im August/September die Erweiterung des digitalen Kataloges unserer Bibliothek, zusammen mit der Projektstelle Bibliothek (Günter von Schenk); mit dem Ziel einen aktuellen Anschluss an BOKIS im Katalog der ULB zu ermöglichen.

Neuanschaffungen:

E. Aubele, *Femina Migrans* und *L'Homme* – Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft

Weiterhin beschäftigten wir uns damit, Instrumentarien zur Förderung von Frauen / Studierenden an der Uni Bonn mündlich und schriftlich bekannt zu machen und aktiv zu bewerben (Maria von Linden Programm, Gleichstellungsbeauftragte, Gender-Studies-Prize, Forum Frauen und Geschlechterforschung etc.).

Während der zweiwöchentlichen AWD Mi 14-16 Uhr erfolgten die Modernisierung des Referatraums, Erweiterung und Pflege der Referatshomepage und Planung des kommenden Semesters. Letztere beinhaltet Filmabende, Vorträge und eine Lesung.

Außerdem fanden Planungen für das Forum junge Wissenschaftler/-innen statt: Eine Zusammenstellung von Veranstaltungen, die Genderthematiken, feministische Theorien etc. behandeln oder berühren. Dazu soll es eine Ausschreibung geben, universitäre Hausarbeiten (eventuell auch Magisterarbeiten) zu solchen Themen von einer der Universität nahe stehenden Jury zu prämiieren und die Texte in unsere Bibliothek mit aufzunehmen, um dadurch eine erste Publikation für die Autor*innen zu erwirken.

2.2 Fachschaftenreferat

Das Fachschaftenreferat befasste sich auch im August/September mit seinen üblichen Aufgaben: Durchführung der Ferien-FK, Bewilligung von AFsG und BFsG Anträgen und Durchführung des AWD.

2.3 AusländerInnenreferat

Montag , Dienstag, Mittwoch und Freitags zwischen 12 und 14 Uhr fanden die Anwesenheitszeiten und Beratung des AusländerInnenreferats statt. Während der Semesterferien gab es keine gesonderten Veranstaltungen.

2.4 Sportreferat

Insbesondere in den letzten Monaten ist das AStA-Sportreferat sehr daran interessiert, die Professionalisierung im Hochschulsport voranzutreiben. Das Buchungssystem ist dabei besonders behilflich und offeriert den sportbegeisterten Studentinnen und Studenten eine angenehme Art, sich unkompliziert und schnell von zuhause aus zu den Kursen anzumelden. Ab dem nächsten Semester wird ebenso die Anmeldung zum jährlich stattfindenden Surfkurs in Holland und zu den Dies-Academicus-Turnieren auf diese Weise gestaltet – eine saubere Abrechnung der Turnierentgelte und eine reibungslose Auflistung der Mannschaften kann somit zu 100% garantiert werden. Die erforderlichen Schritte – eine Einweisung in die Online-Kurserstellung der Sportreferenten – findet in der nächsten Zeit durch das Hochschulsportbüro statt.

Darüber hinaus fanden mehrere längere Besprechungen mit dem Team des Hochschulsports statt. Themen der Besprechungen waren u.a. die allgemeine Organisation und Aufteilung der Sportarten, die Organisation des Dies Academicus, Beitritt der Uni Bonn in den ADH (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband), der Austausch über interne Problemfälle und die Diskussion über eine einheitliche Gestaltung der Aufwandsentschädigungen der Übungsleiter im AStA-Sportreferat und Hochschulsportbüro. Ab dem nächsten Semester werden die veralteten Verträge aller Übungsleiter überarbeitet und aus Fairness- und Transparenzgründen an den Hochschulsport angebunden.

2.5 LBST-Referat

Während der vorlesungsfreien Zeit fanden die Anwesenheitszeiten (Kaffeestunden) des LBST-Referats montags, mittwochs und donnerstags von 12 bis 14 Uhr statt. Diese dienten als soziale Plattform für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Studierende. Das anonyme

Beratungsangebot am Freitag („Tell-Mom-Beratung“ zum Coming-Out) von 11 bis 12 Uhr wurde überwiegend für eine erste Kontaktaufnahme genutzt.

Wir zeigten mit einem Stand auf dem schwul/lesbischen Sommerfest (CSD Bonn) am SA, den 06.08. Flagge und stellten unsere Referatsarbeit vor.

Die angeschafften Bücher und DVDs, vor allem für Lesben und Transgender aber auch für den Bereich Beratung, wurden katalogisiert.

Auf den im Zweiwochenturnus stattfindenden Sitzungen des LBST-Referats wurden die Veranstaltungen für das kommende Wintersemester 2011/12 beraten und ausgearbeitet.

Unser allsemestrig angebotenes Ersti-Programm, welches den Ersti-Empfang und Kennenlernabend, eine Führung durch die Kölner Szene und den Ersti-Brunch beinhaltet, ist ebenso in der Planungsphase wie eine Lesung des Buches „Slalom“. Zudem ist eine Kooperation mit den Riot Skirts, im Bezug auf die von ihnen geplante Vorführung des Films "En Mis Tacones / Auf meinen Highheels", angedacht. Auch die Suche nach einer Location für die nächste „Don't Tell Mom“-Party ist in vollem Gange.